



LS Kunststofftechnologie GmbH
**Lösungen + Systeme aus
Hochleistungspolymeren**



Von Anbeginn der richtige Partner

Seit dem Jahre 2001 setzte das Wertheimer Unternehmen LS – Kunststofftechnologie GmbH die ERP-Lösung infor:COM ein. Vorangegangen war ein intensiver Auswahl- und Entscheidungsprozess, der alle Beteiligten eine enorme Zusatzbelastung neben ihrem Tagesgeschäft abverlangte.

„Wir wollten die vielfältigen Aufgaben und Prozesse in unserem Firmenverbund möglichst mit nur einer Lösung abbilden“, erinnert sich Endrik Müller, IT-Leiter bei LS



LS wurde im Jahre 1985 gegründet und versteht sich als Spezialist in der Verarbeitung von Kunststoff-Hochleistungspolymeren. Die Spritzgussteile werden überwiegend im Automobilbau und in der Medizintechnik eingesetzt.

Design und Berechnung von Werkzeugen erfolgt unter Nutzung von Simulationssoftware und FEM Tools als auch diverser Rapid Prototyping Methoden. Ein eigener Präzisionsformenbau mit CAD/CAM Anwendung, Prozessdatenaufzeichnung und der DNC-Betrieb aller Spritzgießautomaten sowie der Compoundierungsanlage sichern eine optimale Produktqualität.



„Die Kompetenz der SGP-GmbH hat uns bereits in der Auswahlphase unserer ERP-Lösung überzeugt“, so Endrik Müller. „Die Herren stellen sich als IT- und Organisationsspezialisten für die Kunststoffbranche heraus und boten uns damals ihre Unterstützung bei der Einführung der ERP-Lösung infor:COM an“.

Aus diesem ersten Kennenlernen wurde im Laufe der Jahre eine intensive und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Berater der SGP mussten gleich zu Projektbeginn die verschiedenen Standorte des Unternehmens in Wertheim und Neuhaus am Rennweg in eine Gesamtkonzeption einbinden. Anforderungen der dezentralen Logistik mussten ebenso wie die Fragen der technischen Anbindung gelöst werden. Hier konnte die SGP auf Basis ihre langjährigen Erfahrungen aus ähnlichen Projekten konkrete Lösungswege aufzeigen. „Die SGP hat uns oft verschiedene Alternativen zur Auswahl aufgezeigt und wir konnten die optimale Lösung für uns auswählen“, so Endrik Müller



Als konkretes Beispiel nennt Daniel Schönlein, verantwortlicher Bereichsleiter Controlling und Organisation das Thema: „Auslastungsplanung und –optimierung des



LS Kunststoffsystechnologie GmbH
**Lösungen + Systeme aus
Hochleistungspolymeren**



Wärmebehandlungsprozesses“. Die Problematik liegt dabei in der fixen Belegungsdauer der Wärmeschränke und der gleichzeitigen optimalen Beschickung bei fixer Kapazität. Hierbei sollen neben der Termineinhaltung die maximale Nutzung der Ofenkapazität und ein flexibler Auftragsmix berücksichtigt werden. Die standardisierte Berechnung der Durchlaufzeit im ERP-System konnte kein praktikables Ergebnis liefern. Man suchte nach einer Lösung, die den Bruch in der Terminierungskette



aufhebt. Gemeinsam mit den Beratern der SGP wurde eine Lösung erarbeitet, die eine durch den Menschen gesteuerte Belegung der Öfen unter der Beachtung einer maximalen Bestückung und der Einhaltung der Termine beinhaltet. Dieses Konzept wurde mit allen Beteiligten mehrfach diskutiert, an manchen Stellen konkretisiert und angepasst und dann durch die Entwickler der SGP realisiert. „Heute kann der Schichtführer die Beladung der Öfen am Bildschirm exakt planen und erkennt hierbei sofort die Auslastungsgrenzen“, erklärt Daniel Schönlein. Die Prozesskette ist wieder geschlossen und die Termine werden im ERP-System

automatisch aktualisiert. Weiterhin werden die Betriebsdaten anteilmäßig nach tatsächlichem Kapazitätsbedarf auf die Fertigungsaufträge gebucht.

Die Anbindung unseres langjährig eingesetzten Dokumenten-Management-Systems Docuframe des Anbieters GSD an die ERP-Lösung infor:COM war eine weitere Herausforderung an die SGP. Nach einer gemeinsamen Klärung der technischen Möglichkeiten mit dem DMS-Hersteller konnte die SGP ein konkretes Angebot erstellen. Hierbei wurden verschiedene Ausbau- und Komfortstufen aufgelistet, so dass LS die Umsetzung stufenweise beauftragen konnte. Als die DMS-Lösung angebinden war, konnte man mit der Optimierung der Abläufe im Beschaffungsprozess beginnen. Die Motivation für ein solches Projekt lag darin, das umständliche Anfordern hauptsächlich von Projektbedarfen zu optimieren. Weiterhin sollten sämtliche Beschaffungsvorgänge einheitlich in Infor abgewickelt werden, damit im Einkauf der administrative Aufwand sinkt und alle kalkulationsrelevanten Daten in Infor verfügbar sind. Durch diese Lösung werden DMS-seitig Bedarfe papierlos angefordert und genehmigt und per Schnittstelle an Infor übergeben. Hier kann nun nach Infor-Standard beschafft werden. Weiterhin werden die Kosten automatisiert den Fertigungsaufträgen zugewiesen, was eine komfortable Nachkalkulation der Projekte ermöglicht.



Mit der Unterstützung der SGP sowie DMS-Seitig durch das Beratungsunternehmen Hubert Dix-Team Computing aus Lauda-Königshofen wurden alle Prozesse Zug um Zug umgesetzt. Der Beschaffungsprozess bei Werkzeugprojekten dauert heute im Gegensatz zu früher nur noch wenige Stunden.

Auch bei der Abwicklung der EDI-Anforderungen auf Basis der VDA-Normen konnte sich die LS GmbH auf die Kompetenz der SGP GmbH verlassen. Die führte innerhalb weniger Tage die Kopplungssoftware aus dem Hause Bartsch in Kiel ein. Die hohe Zuverlässigkeit, die problemlose und einfache Handhabung dieser Lösung können bis heute überzeugen.



LS Kunststofftechnologie GmbH
**Lösungen + Systeme aus
Hochleistungspolymeren**



Aktuell führt LS den innovativen Leitstand der SGP GmbH ein. Die vielfältigen Funktionen liegen deutlich über denen des Standard-Systems und stellen neben der hohen Integration in das ERP-System die herausragenden Vorteile dieser Lösung dar. Parallel zur Prüfung der Kapazitäten ermittelt der Leitstand auch die termingenaue Verfügbarkeit aller Materialien und Baugruppen. „Diese Onlineprüfung bringt dem Mitarbeiter einen erheblichen Zeitgewinn“, so Frank Dorn, Entwicklungsleiter im Hause SGP



„Die hohe fachliche Kompetenz und die Flexibilität sind die wesentlichen Stärken des gesamten SGP-Teams“, so das Fazit von Daniel Schönlein